



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem dritten Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

yn zuuerachten / vnd stercke yn vmbtzukeren.
Dan das wirt sein ein gedenckzeichen deines
namens / wan ein weybs handt yn v̄wurfft
wan o herz dein stercke ist nicht in der menig
so ist dein will auch nicht in den krefften der
pferdt / dir haben auch die hochfertigen von
anbegyn nye gefallen / Sonder das gebet der
nidrigen vnd senssmutigen / hat dir alle tzeit
gefallen. O got der hymeln / ein schopffer der
wasser / vnd ein herz aller creatur / erhör mich
armseltige in meinē gebet / vñ die sich auf dein
barmhertzigkeit verlest. Mein herz gedenck
deines testaments vñ bundnus / vñ gib das
wort in mein mundt. vñ sterck den radt in mei
nem hertzen / auff das dein hausz in der behel
ligung bleybe / vnd das alle heyde erkēne / das
du got bist / vñ das kein ander got ou dich ist.

¶ Auß dem dritten Psalm.

¶ O herz warumb seind der sovil worden die
mich betruben? Ir steen vil wider mich auff.
Ir vil sagen zu meiner selē / Ey er hat die selig
keit nicht in seinē got / Aber du herz bist mein
auffnemer / mein herligkeit vnd der erhoher
meines hawbts. Ich hab mit meiner stym zu
dem herzen geschryen / vnd er hat mich vō sey
nem heyligē berg erhört. Ich bin entschlaffen
vnd entschlumen / vnd bin auffstanden. Dā
der herz hat mich auffgeuommen / Ich würd
mich vor tausenten des volcks das mich vmb
ringet nicht forchten / O herz stee auff / o mein
B in got

got mach mich selig / dann du hast alle die ge-
schlagē die mir on vrsach widerwertig gewe-
sen seind / du hast die zen der sūnder zerrißen /
Das heyl ist des herren / vnd vber dein volck
ist dein benenedeyung.

¶ Auß dem. vii. Psalm.

¶ O herz / mein gott / ich hab in dich gehofft /
Mach mich selig von allen die mich verfolgē
vnd erlosz mich. Got ist ein gerechter starcker
vnd gedultiger richter / wie solt er zu allen zey-
ten zurnen ?

¶ Auß dem. xvii. Psalm.

¶ O herz mein sterck ich wurd dich liebenn /
herz mein veste / mein zuflucht vnd mein erlo-
fer / Mein got / Mein helffer / vnd ich wurd
mein hoffnung in yn setzen. Mein beschutzer
vnd das hōin meins heyls / vnd mein auffne-
mer. Ich werd mit dem preysz den herren an-
ruffen. Un so dan werd ich vō den feinden se-
lig werden. In meinem trubsal hab ich dē her-
ren angerufft / vñ zu meinem got geschriē / vñ
er hat von seinē heiligen gotshausz mein stim
erhort / vnd mein geschrey ist vor seinem ange-
sicht eingangen in seine oren. Er hat mich er-
loszet von meinen aller stercksten feinden / vñ
von den die mich hassen / dan sie haben sich v-
ber mich gesterckt. O herz du wurdest fur dz
verachtet volck selig machen / vñ die augen d
hochfertigē ernidern. Mein got. Sein weg
ist reyn. Die rede gottes seind mit dem sewer
versucht